

Film und Umwelt ergänzten sich

Kommunales Kino hat in 36 Jahren über 800 Streifen vorgeführt / Kooperation mit BUND kam gut an

Zahlreiche Sonderveranstaltungen und ein weiter kräftig wachsender Publikumszuspruch: Das Kommunale Kino hat sich auch im 36. Jahr seines Bestehens bewährt und ist aus dem Kulturkalender der Stadt nicht mehr wegzudenken.

Oberkirch (brx). Die Bilanz, die der Vorsitzende Karl-Walter Lepold bei der Mitgliederversammlung des Kommunalen Kinos am Dienstag im »Silbernen Stern« vorlegen konnte, kann sich sehen lassen. Lepold berichtete von einem »sehr schönen, erfolgreichen Filmjahr« mit insgesamt 19 Veranstaltungen. Besonders gut beim Publikum kam die Kooperationsreihe mit dem BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Ortsgruppe Renchtal, an. Die drei Filmabende – ein Spielfilm, zwei Dokumentarfilme – wurden sehr gut angenommen. Bei »Plastic Planet« war das »freche hus« praktisch ausverkauft. Zudem machten mehr als 40 Oberkircher Geschäfte bei der vom BUND initiierten Aktion zur Vermeidung von Plastiktüten mit.

Dies lässt auch für die diesjährige gemeinsame Veranstaltung hoffen. Am Dienstag, 25. Februar, findet ab 19.30 Uhr in der Mediathek die Vorführung des Dokumentarfilms »Voices of Transition« über den notwendigen Wandel in unseren Ernährungsgewohnheiten statt. Dabei werden zahlreiche



Keine Änderung gab es im Vorstand des Kommunalen Kinos: Karl-Walter Lepold, Udo Woelki und Renate Hildenbrand (von links) werden auch in diesem Jahr die Geschicke des Oberkircher Filmclubs leiten.

Foto: Rainer Braxmaier

Initiativen einen »Markt der Alternativen« anbieten.

Lepold berichtete auch über andere erfolgreiche Serien, wie die Reihe »Alter werden« oder »Mein Lieblingsfilm«, bei der die Oberkircher Kinomacher ihre cineastischen Favoriten vorstellen. Für die Gemeinschaft der engeren Mitarbeiter war auch der zweitägige Besuch des Filmfestivals in Mannheim ein Höhepunkt. Neuland betrat man mit einer Oberkircher Version des Kurz-

filmfestivals »Shorts« der Offenburger Hochschule. Und seit einem halben Jahr kann man alles über den Verein und sein Programm auf der neuen, von Udo Woelki und seinem Sohn Simon gestalteten Homepage www.koki-oberkirch.de einsehen – neben dem aktuellen Programm auch die Liste der bisher gezeigten Filme in der Clubgeschichte – mehr als 800.

Kassiererin Renate Hildenbrand konnte die gute Jahresbilanz durch Zah-

len untermauern. So stieg der durchschnittliche Besuch auf 34 Kinofreunde pro Vorstellung. Die Kassenlage ist stabil geblieben. Die drei Vorstandsmitglieder wurden entlastet und in ihrem Amt bestätigt: Karl-Walter Lepold als erster Vorsitzender, Udo Woelki als Stellvertreter, der auch für die Organisation des Programms zuständig ist, und Renate Hildenbrand als Kassiererin. Kassenprüfer sind Elke Ross-Jantzen und Rudi Dillmann.